



Praxis für Gastroenterologie, Zürich - Fluntern

Dr. med. Marcel Halama, Facharzt FMH für Gastroenterologie und Innere Medizin

Aerztehaus Fluntern, Zürichbergstrasse 70, 8044 Zürich

Tel: 044/251 40 40 oder 044/251 42 36; Fax: 044 / 262 51 84;

marcel.halama@hin.ch ; www.gastro-fluntern.ch

Informations- und Einverständnisblatt für die Dickdarmspiegelung (Koloskopie)

Name:

Vorname:

Geb. Datum:

Ich plane bei Ihnen eine Spiegelung des Dickdarmes.

Eine sorgfältige Aufklärung und eine schriftliche Einverständniserklärung sind von der Schweizerischen Gesellschaft für Gastroenterologie (SGG), der Verbindung der Schweizer Ärzte (FMH) und der Stiftung für Patientenschutz (SPO) empfohlen.

Bitte lesen Sie diesen Aufklärungsbogen gründlich durch und bringen Sie es unterschrieben zur Untersuchung mit. Unmittelbar vor der Untersuchung werde ich Ihnen den Ablauf selbstverständlich nochmals genau erklären. Gerne können Sie sich vorgängig auch für einen Sprechstundetermin melden, um die Untersuchung detailliert zu besprechen. Unmittelbar vor dem Untersuchungsfall sollte nicht mehr über die Notwendigkeit der Untersuchung diskutiert werden.

Die Koloskopie wird von der Versicherung bezahlt.

Weshalb erfolgt dieser Eingriff/diese Behandlung?

Eine Koloskopie ist grundsätzlich bei allen Personen > 50 Jahren empfohlen und wird bei Beschwerdefreiheit als sogenannte Vorsorgeuntersuchung durchgeführt.

Es kann aber auch sein, dass bei Ihnen aufgrund Beschwerden Veränderungen im Bereich des Dickdarmes vermutet werden oder bereits festgestellt worden sind. Die Spiegelung des Dickdarmes erlaubt es, die mögliche Ursache Ihrer Beschwerden genauer festzustellen, krankhafte Veränderungen möglichst frühzeitig zu entdecken, den Verlauf von gewissen Erkrankungen zu kontrollieren und ggf. auch eine endoskopische Behandlung von Erkrankungen des Dickdarmes durchzuführen.

Weshalb dieses Informationsblatt?

Ich möchte Sie vorgängig über den Untersuchungsablauf, die Eingriffsmöglichkeiten, aber auch die Risiken informieren. Sie können sich Fragen notieren. Bringen Sie bitte dieses Informations- und Einverständnisblatt datiert und unterschrieben zur Untersuchung mit.

Wie wichtig ist die Vorbereitung zur Dickdarmspiegelung?

Die wichtigste Voraussetzung für ein gutes Gelingen der Untersuchung ist eine gute Entleerung des gesamten Verdauungstraktes vor der Spiegelung. Je besser der Darm gereinigt ist, desto rascher und aussagekräftiger kann die Untersuchung durchgeführt werden.

Bitte lesen und befolgen Sie deshalb das beigelegte Merkblatt „Vorbereitung mit PLENVU für eine Koloskopie“.

Wie läuft die Untersuchung ab?

Nach der administrativen Aufnahme werde ich Sie im Wartezimmer abholen und in meinem Büro ein kurzes Vorgespräch durchführen. Im Untersuchungsraum wird Ihnen danach mein Praxisteam erstens einen venösen Zugang (Infusion) am Vorderarm legen. Darüber können wir das Schlafmedikament (Propofol) verabreichen. Die Durchführung der Koloskopie ohne Schlafmittel ist prinzipiell möglich, aber nicht empfohlen. Die Koloskopie ist in wachem Zustand ein meist stark schmerzhafter Untersuchung.

Die Untersuchung findet in bequemer linker Seitenlage statt. Nach dem Einschlafen wird zuerst der Analkanal mit einem kurzen Instrument untersucht. Danach wird ein biegsames optisches Instrument (das Endoskop) durch den After in den Dickdarm vorgeschoben. An der Spitze des Endoskops ist eine Lichtquelle mit einer Kamera befestigt. Der Untersuchungsraum des linksseitigen Dickdarmes ist aufgrund des Verlaufes (S-förmig) technisch anspruchsvoller.

Manchmal muss deshalb von außen auf den Bauch gedrückt werden, um einen möglichst gestreckten Verlauf des Endoskops zu erreichen. Der querverlaufende und rechtsseitige Dickdarm können dann meist sehr rasch passiert werden. Der letzte Teil des Dünndarmes und der gesamte Dickdarm werden im Rückzug genau betrachtet.

Krankhafte Veränderungen werden so zuverlässig erkannt. Der Rückzug ist in der Regel nicht mehr schmerzhaft, so dass auf Wunsch ein Erwachen und „Zuschauen“ möglich ist.

Trotz größter Sorgfalt können aber etwa 5% der Polypen nicht gefunden werden. Spezielles Zubehör ermöglicht es, die entdeckten Polypen zu entfernen oder auch kleine Gewebeproben zur genaueren mikroskopischen Untersuchung zu entnehmen. Dies verursacht keine Schmerzen. Sie werden während der gesamten Untersuchung überwacht (Puls und Sauerstoffgehalt im Blut). Während dem Untersuchungsfall ist neben mir immer noch mindestens eine Praxisassistentin anwesend. In der Regel dauert die Spiegelung des Dickdarmes circa 30 Minuten. Nach der Untersuchung werden Sie rasch wieder wach sein.

Insgesamt sollten Sie sicher mindestens eine Stunde für den Aufenthalt bei uns einplanen.



Praxis für Gastroenterologie, Zürich - Fluntern

Dr. med. Marcel Halama, Facharzt FMH für Gastroenterologie und Innere Medizin

Aerztehaus Fluntern, Zürichbergstrasse 70, 8044 Zürich

Tel: 044/251 40 40 oder 044/251 42 36; Fax: 044 / 262 51 84;

marcel.halama@hin.ch ; www.gastro-fluntern.ch

Welche Risiken sind mit diesen Eingriffen verbunden?

Die Untersuchung selbst, die Entnahme von Polypen oder Gewebeproben ist risikoarm. Es kann aber trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen, die im Ausnahmefall auch lebensbedrohlich sein können. Mögliche Komplikationen sind Blutungen nach Entfernung grösserer Polypen (0.5-3%), die meist unmittelbar nach einer Polypentfernung auftreten und endoskopisch gestillt werden können. Seltener treten Blutungen verzögert, d.h. innerhalb der ersten Wochen nach Polypenabtragung auf. Sehr selten (0.3-0.5%) sind Perforationen (Durchbruch der Darmwand) zu beobachten, in deren Folge im schlimmsten Fall eine Operation nötig ist.

Durch das Schlafmedikament kann es sehr selten zu allergischen Reaktionen, beeinträchtigter Atemfunktion oder zu Herz-Kreislaufstörungen kommen (deshalb die kontinuierliche Überwachung).

Durch das Aufblasen der Darmwand kann es nach dem Untersuchungsgelegenheitlich zu harmlosen Blähungen kommen.

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Nach der Untersuchung werden Sie schnell wieder wach sein. Essen und Trinken ist ab dann in der Regel wieder möglich. Es ist nach dem Untersuchungs keine spezielle Schonkost nötig.

Erfolgte die Untersuchung nach Verabreichung eines Schlafmedikamentes dürfen Sie nach der Untersuchung gleichentags (bis 12 Stunden nach der Untersuchung) kein Fahrzeug lenken und sollten auch keine rechtsgültigen Unterschriften leisten. Treten nach der Untersuchung/Behandlung akute Bauchschmerzen, andere Befindlichkeitsstörungen (z. B. Schwindel, Übelkeit) auf oder tritt Blut aus dem After aus sollten Sie unverzüglich einen Arzt informieren (mich, Ihren Hausarzt oder einen Notfallarzt).

Fragen zum Aufklärungsgespräch?

Falls Sie weiterhin Fragen zur Dickdarmspiegelung (Koloskopie) haben, melden Sie sich bitte bei Ihrem Hausarzt oder bei mir. Unmittelbar vor der Untersuchung ist nicht mehr der richtige Zeitpunkt, um über die Notwendigkeit der Untersuchung zu diskutieren

Wie können Sie mithelfen, das Komplikationsrisiko gering zu halten?

Indem Sie die Anweisungen zur Vorbereitung genau befolgen und ergänzend untenstehende Fragen vollständig beantworten:

Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente?

(beispielsweise Aspirin, Plavix, Efient, Marcoumar, Fragmin, Xarelto, Brilique...)

Ja Nein

Haben Sie in den letzten Tagen Rheumamittel genommen?

(beispielsweise Brufen, Irfen, Voltaren, Mephadolor)

Ja Nein

Besteht eine vermehrte Blutungsneigung (auch bei kleinen Verletzungen)?

Ja Nein

Sind Allergien auf bestimmte Medikamente bekannt?

Ja Nein

Wenn Ja auf welche(s): _____

Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, wurden Sie früher am Herzen operiert oder tragen Sie ein künstliches Gelenk?

Ja Nein

Ich wurde durch die/den Ärztin/Arzt über den Grund für die Dickdarmspiegelung aufgeklärt. Den Ablauf und Risiken der Untersuchung habe ich verstanden. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden.

Ich bin mit der Durchführung, inklusive einer allfälligen Polypentfernung einverstanden Ja Nein

Ich bin mit der Verabreichung eines Schlaf-/Schmerzmedikamentes zur Untersuchung einverstanden

Ja Nein

Ort, Datum:

Unterschrift Patient/-In:

Dr. med. M. Halama: